



# Modulhandbuch

für den Masterstudiengang

## Master of Laws (LL.M.)

Universität Mannheim



## Inhaltsverzeichnis

### A. Pflichtveranstaltungen

- I. Corporate Governance
  1. Corporate Governance I
  2. Corporate Governance II
- II. Öffentliches Recht
  1. Öffentliches Recht I
  2. Öffentliches Recht II
- III. Wirtschaftsstrafrecht

### B. Wahlmodule Rechtswissenschaft

- I. Arbeitsrecht:
  1. Arbeitsrecht I
    - a. Sozialversicherungsrecht
    - b. Europäisches und Internationales Arbeitsrecht, Arbeitsrechtsvergleichung
    - c. Arbeitsrecht bei M&A und Restrukturierung
  2. Arbeitsrecht II
    - a. Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht in der Vertiefung
    - b. Recht der Mitbestimmung in der Vertiefung
  3. Arbeitsrecht III
    - a. Arbeitsrecht in der Personalarbeit
    - b. Vertragsrecht und Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht
- II. Steuerrecht
  1. Steuerrecht I
    - a. Unternehmenssteuerrecht in der Vertiefung
    - b. Umwandlungssteuerrecht
  2. Steuerrecht II
    - a. Erbschaftssteuer- und Bewertungsrecht
    - b. Steuerstrafrecht
  3. Steuerrecht III
    - a. Internationales Steuerrecht
    - b. European Tax Law

### C. Wahlmodule Wirtschaftswissenschaften

- I. Management/ Organisation/ Human Resources
- II. Tax
- III. Accounting

#### IV. Marketing

### **D. Internationale Wahlmodule und Module zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen**

- I. Internationale Wahlmodule
  1. Englischsprachige Wahlmodule aus den Bereichen der Rechtswissenschaften oder Wirtschaftswissenschaften
  2. Englischsprachige Module aus dem „Master of Comparative Business Law“
  3. Module zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen
    - a) Französisch für Juristen
    - b) Deutsches und internationales Schiedsgericht
- II. Auslandsaufenthalt

### **E. Masterarbeit**

## Gesamtübersicht über alle Prüfungsleistungen

<b>A. Pflichtmodul Rechtswissenschaft</b>	<b>Prüfung</b>	<b>HWS/FSS</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
I.1. Corporate Governance I	Klausur: 60 Minuten	HWS	2	4
I.2. Corporate Governance II	Klausur: 60 Minuten	FSS	2	4
II.1. Öffentliches Recht I	Klausur: 120 Minuten	HWS	2	5
II.2. Öffentliches Recht II	Klausur: 120 Minuten	FSS	2	5
III. Wirtschaftsstrafrecht	Klausur: 120 Minuten	HWS	2	3
Es müssen alle Prüfungsleistungen dieses Moduls erbracht werden.			10	21

<b>B. Wahlmodule Rechtswissenschaft</b>	<b>Prüfung</b>	<b>HWS/FSS</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
<b>I. Arbeitsrecht</b>				
<b>1. Arbeitsrecht I</b>				
a. Sozialversicherungsrecht	Klausur: 60 Minuten	FSS	2	4
b. Europäisches und Internationales Arbeitsrecht, Arbeitsrechtsvergleichung	Klausur: 60 Minuten	FSS	1	2
c. Arbeitsrecht bei M&A und Restrukturierung	Klausur: 60 Minuten	HWS	1	2
<b>2. Arbeitsrecht II</b>				
a. Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht in der Vertiefung	Klausur: 60 Minuten	HWS	2	4
b. Recht der Mitbestimmung in der Vertiefung	Klausur: 60 Minuten	FSS	2	4
<b>3. Arbeitsrecht III</b>				
a. Arbeitsrecht in der Personalarbeit	Klausur: 60 Minuten	HWS	2	4
b. Vertragsrecht und Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht	Klausur: 60 Minuten	FSS	2	4

<b>II. Steuerrecht</b>				
<b>1. Steuerrecht I</b>				
a. Unternehmenssteuerrecht in der Vertiefung	Klausur: 90 Minuten	HWS	2	4
b. Umwandlungssteuerrecht	Klausur: 90 Minuten	FFS	2	4
<b>2. Steuerrecht II</b>				
a. Erbschaftssteuer- und Bewertungsrecht	Klausur: 90 Minuten	FFS	2	4
b. Steuerstrafrecht	Klausur: 90 Minuten	HWS	2	4
<b>3. Steuerrecht III</b>				
a. Internationales Steuerrecht	Klausur: 90 Minuten	FSS	2	4
b. European Tax Law	Klausur: 90 Minuten	HWS	2	4
Aus dem Wahlbereich Rechtswissenschaften sind Module im Umfang von mindestens 16 ECTS-Punkten zu belegen.				

<b>C. Wahlmodul Wirtschaftswissenschaften</b>
Ausgewählte Wahlmodule aus dem Mannheim Master in Management
<b>I. Management/Organisation/Human Resources</b> <b>II. Tax</b> <b>III. Accounting</b> <b>IV. Marketing</b>
<p>Die Übersicht der Veranstaltungen ergibt sich aus dem Modulhandbuch des Mannheim Masters in Management (M.Sc.) – MMM:</p> <p><a href="https://www.bwl.uni-mannheim.de/studium/mannheim-master-in-management/">https://www.bwl.uni-mannheim.de/studium/mannheim-master-in-management/</a></p> <p>Es kann dort aus den obenstehenden Bereichen gewählt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie sich hier <b>über das Portal<sup>2</sup> zu Beginn des Semesters zu den Veranstaltungen anmelden</b> müssen!</p>
Aus dem Wahlmodul Wirtschaftswissenschaften sind Module im Umfang von mindestens 24 ECTS-Punkten zu belegen.

**D. Internationale Wahlmodule und Module zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen (mindestens 30 ECTS)**

**I. Internationale Wahlmodule**

**1. Englischsprachige Wahlmodule aus den Bereichen der Rechtswissenschaften oder Wirtschaftswissenschaften**

Hier können noch nicht gehörte Module aus dem Bereich „II. Wahlmodule Rechtswissenschaft“ und dem Bereich „III. Wahlmodule Wirtschaftswissenschaft“ belegt werden. Dabei müssen insgesamt mindestens 20 ECTS Punkte in fremdsprachigen Veranstaltungen erworben werden.

**2. Englischsprachige Wahlmodule aus dem „Master of Comparative Business Law“**

Die aktuelle Übersicht der Veranstaltungen ergibt sich aus dem Modulhandbuch des Masters of Comparative Business Law (M.C.B.L.).

<https://www.jura.uni-mannheim.de/studium/master-of-comparative-business-law/mannheim-track/>  
Bitte melden Sie sich bereits vorab per Email an. Kontakt: [mcbl@uni-mannheim.de](mailto:mcbl@uni-mannheim.de)

**3. Module zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen**

**Sprache**

**ECTS**

Französisch für Juristen

Französisch

6

**II. Auslandsaufenthalt an einer Rechts- oder Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät einer Hochschule im Ausland**

Nach Maßgabe der vorhandenen Kapazität können Studierende an Stelle der unter D. I. beschriebenen Module ein Semester an einer Rechts- oder Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät einer Hochschule im Ausland studieren. Während eines Auslandssemesters sollen 30 ECTS-Punkte erworben werden.

Aus dem Bereich der Internationalen Wahlmodule sowie der Module zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen sind Module von insgesamt mindestens 30 ECTS-Punkten zu belegen.

**E. Masterarbeit**

Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt vier Monate. Für das Bestehen werden 30 ECTS-Punkte vergeben.

## A. Pflichtveranstaltungen

### I. Corporate Governance

<b>Corporate Governance I</b>				
<b>Studienjahr:</b>	<b>Semester:</b>	<b>Sprache:</b>	<b>SWS:</b>	<b>ECTS:</b>
1	HWS	Deutsch	2	4
<p><b><u>Inhalte:</u></b></p> <p>Corporate Governance und Unternehmensmitbestimmung: Die Veranstaltung befasst sich zunächst mit der internen Corporate Governance („Unternehmensverfassung“). Im Mittelpunkt steht die Organisation der wichtigsten deutschen und europäischen Rechtsformen (AG, GmbH, SE). Dabei wird auch der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK), dessen Ziele und rechtliche Qualifikation dargestellt. Einzelne Bestimmungen des DCGK werden im Verhältnis zum Aktienrecht vorgestellt sowie die Wirkungsweise der Entsprechenserklärung nach § 161 AktG erläutert. Darüber hinaus werden die für die interne Corporate Governance wesentlichen Fragen der deutschen Unternehmensmitbestimmung diskutiert. In nach deutschem Recht verfassten Kapitalgesellschaften, die mehr als 500 Arbeitnehmer beschäftigen, sind die Mitarbeiter im Aufsichtsrat an der Kontrolle der Unternehmensleitung durch von ihnen bestimmte Vertreter beteiligt. Die Vorlesung behandelt die beiden wichtigen Modelle nach deutschem Recht (MitbestG 1976 und DrittelbeteiligungsgG) und dem Recht der Europäischen Union (SEBG) und führt in wesentliche Probleme ein.</p> <p>Compliance-Organisation und Compliance-Investigations: Unter Compliance wird die Gesamtheit der Maßnahmen verstanden, die die Einhaltung des immer enger werdenden Geflechts von Gesetzen und unternehmensinternen Regelungen durch Unternehmensangehörige und deren Lieferanten bezweckt. Sie ist Teil des Risikomanagements der Unternehmen und soll die Entscheidungsträger vor zivil- und strafrechtlicher Haftung bewahren. Die Veranstaltung erläutert die historischen und ökonomischen Hintergründe der Compliance, auch im internationalen Vergleich, und erklärt den Aufbau und die Ablauforganisation von Compliance Management System (CMS). Ferner werden typische Probleme bei der Aufklärung möglicher Compliance-Verstöße („Compliance-Investigations“) dargestellt einschließlich der arbeits-, datenschutz- und mitbestimmungsrechtlichen Grenzen der Compliance. Typische Fragen der Compliance werden anhand ausgewählter Anwendungsfelder (Korruption, Steuerhinterziehung, Diskriminierung) erläutert.</p>				
<p><b><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></b></p> <p>Die Teilnehmer sind mit den theoretischen Grundlagen sowie mit den praktischen Details der Corporate Governance im Sinne einerseits der rechtlichen Organisationsverfassung von Unternehmen (einschließlich Arbeitnehmermitbestimmung) sowie der Regeln guter Unternehmensführung, andererseits der Gesamtheit von Anreiz- und Kontrollmechanismen in der Unternehmensführung vertraut. Insbesondere beherrschen die Teilnehmer Funktion und Inhalt des Deutschen Corporate Governance Kodex und kennen die Rechtsqualität der darin enthaltenen Bestimmungen. Sie wissen zudem, in welcher Form in Unternehmen die Einhaltung rechtlicher Standards unter dem Stichwort der Compliance sichergestellt wird.</p>				
<p><b><u>Teilnahmevoraussetzungen:</u></b></p> <p><u>Formal:</u> Keine <u>Inhaltlich:</u> Grundkenntnisse im Gesellschaftsrecht</p>				

<b><u>Prüfungsform und -umfang:</u></b> Klausur: 60 Minuten
<b><u>Dozent:</u></b> RA Dr. Arnold

<b>Corporate Governance II</b>				
<b>Studienjahr:</b>	<b>Semester:</b>	<b>Sprache:</b>	<b>SWS:</b>	<b>ECTS:</b>
1	FSS	Deutsch	2	4
<p><b><u>Inhalte:</u></b></p> <p>Theoretische Grundlagen der Corporate Governance: Die Studierenden werden mit den verschiedenen Begriffsinhalten von „Corporate Governance“ vertraut gemacht (Corporate Governance als rechtliche Organisationsverfassung, als Regeln guter Unternehmensführung oder funktional als Gesamtheit der Anreiz- und Kontrollmechanismen in der Unternehmensführung; interne und externe Corporate Governance). Sie erhalten eine Einführung in die Prinzipal-Agenten-Theorie. Analysiert werden die Anreizprobleme der Geschäftsleiter von Unternehmen und der Anteilseigner in Publikumsgesellschaften (mit und ohne kontrollierende Anteilseigner), aber auch in geschlossenen Gesellschaften (Corporate Governance von kleinen und mittleren Unternehmen). Den Studierenden wird ein Überblick der einschlägigen Rechtsgebiete und ihrer Funktion für die Corporate Governance gegeben (Gesellschaftsrecht, Mitbestimmungsrecht, Regulierung einschließlich Anforderungen an Risikomanagement und Compliance, Kapitalmarktrecht, Rechnungslegungsrecht, Insolvenzrecht, Steuerrecht).</p> <p>Kontrolltransaktionen: Ein möglicher Wechsel in der Kontrolle über das Unternehmen kann dessen Wert entscheidend beeinflussen. Kontrolltransaktionen sind daher eine zentrale Herausforderung für die Corporate Governance. Die Studierenden werden mit unterschiedlichen Konstellationen und rechtlichen Formen eines Kontrollwechsels vertraut gemacht. Dazu zählen: der Aufbau kontrollierender oder einflussreicher Beteiligungspositionen an börsennotierten Publikumsgesellschaften, einschließlich einvernehmlicher Übernahmen und Verschmelzungen; der Verkauf von Unternehmen mit geschlossenem Eigentümerkreis, einschließlich Management Buyouts; die Auslösung und Durchführung eines Insolvenzverfahrens und eine mögliche Reorganisation; die Entmachtung der Alteigentümer durch Gläubiger außerhalb eines Insolvenzverfahrens. Dabei werden die ökonomischen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Konstellationen herausgearbeitet. Die Entscheidungs- und Beteiligungsrechte der betroffenen Gruppen (Gesellschafter, Gesellschaftsorgane, Insolvenzverwalter, Arbeitnehmer usw.), der Rechtsschutz, Offenlegungspflichten und die besonderen Sorgfalts- und Treuepflichten von Geschäftsleitern und Insolvenzverwaltern werden überblicksweise vermittelt und miteinander verglichen.</p>				
<p><b><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></b></p> <p>Die Teilnehmer sind mit den theoretischen Grundlagen sowie mit den praktischen Details der Corporate Governance im Sinne einerseits der rechtlichen Organisationsverfassung von Unternehmen (einschließlich</p>				



Arbeitnehmermitbestimmung) sowie der Regeln guter Unternehmensführung, andererseits der Gesamtheit von Anreiz- und Kontrollmechanismen in der Unternehmensführung vertraut.

Insbesondere beherrschen die Teilnehmer Funktion und Inhalt des Deutschen Corporate Governance Kodex und kennen die Rechtsqualität der darin enthaltenen Bestimmungen. Sie wissen zudem, in welcher Form in Unternehmen die Einhaltung rechtlicher Standards unter dem Stichwort der Compliance sichergestellt wird.

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Formal: Keine

Inhaltlich: Grundkenntnisse im Gesellschaftsrecht

**Prüfungsform und -umfang:**

Klausur: 60 Minuten

**Dozent:**

Prof. Dr. Engert

## II. Öffentliches Recht

<b>Öffentliches Recht I</b>				
<b>Studienjahr:</b>	<b>Semester:</b>	<b>Sprache:</b>	<b>SWS:</b>	<b>ECTS:</b>
1	HWS	Deutsch	2	5
<b><u>Inhalte:</u></b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>I. Wirtschaftsverfassungsrecht               <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Ausgewählte Staatsprinzipien (z.B. Rechtsstaat, „Wirtschaftsverfassung“)</li> <li>2. Exekutive, Legislative und Judikative</li> <li>3. Wirtschaftsgrundrechte</li> <li>4. Finanzverfassungsrecht</li> </ul> </li> <li>II. Wirtschaftsverwaltungsrecht               <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeines Verwaltungsrecht                   <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Handlungsformen der Verwaltung</li> <li>b) Rechtmäßigkeit von Verwaltungsakten</li> <li>c) Aufhebung von Verwaltungsakten</li> </ul> </li> <li>2. Besonderes Verwaltungsrecht                   <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundzüge des Gewerberechts</li> <li>b) Grundzüge der sektorspezifischen Regulierung</li> </ul> </li> <li>3. Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz</li> <li>4. Grundzüge des Staatshaftungsrechts</li> </ul> </li> </ul>				
<b><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></b>				
Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des Öffentlichen Rechts, die für das Verständnis und die Anwendung des Regulierungsrechts ebenso wie des Kartellrechts erforderlich sind. Sie werden in die Lage versetzt, rechtliche Probleme zu identifizieren und können ausgehend von den erworbenen Fachkenntnissen Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.				
<b><u>Teilnahmevoraussetzungen:</u></b>				
Formal: Keine Inhaltlich: Keine				
<b><u>Prüfungsform und -umfang:</u></b>				
Klausur: 120 Minuten				
<b><u>Dozent:</u></b>				
Prof. Dr. Fetzter				

<b>Öffentliches Recht II</b>				
<b>Studienjahr:</b>	<b>Semester:</b>	<b>Sprache:</b>	<b>SWS:</b>	<b>ECTS:</b>
1	FSS	Deutsch	2	5
<b>Inhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>I. Entwicklung der Europäischen Union</li> <li>II. Die Europäische Union und ihre Organe</li> <li>III. Rechtsordnung der Europäischen Union               <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Rechtsquellen</li> <li>2. Das Verhältnis von Unionsrecht zu nationalem Recht</li> <li>3. Vollzug des Unionsrechts                   <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Durch die Mitgliedstaaten</li> <li>b) Durch EU Institutionen</li> <li>c) Bedeutung des Europäischen Verwaltungsverbunds</li> </ul> </li> <li>4. Rechtsschutz</li> <li>5. Die europäischen Wirtschaftsgrundrechte</li> <li>6. Die europäischen Grundfreiheiten</li> <li>7. Freizügigkeit und Diskriminierungsverbote</li> <li>8. Grundzüge des Wettbewerbsrechts</li> </ul> </li> <li>IV. Beihilferecht               <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Das europäische Beihilfeverbot</li> <li>2. Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse</li> <li>3. Europäisches Beihilferecht und nationales Recht</li> </ul> </li> </ul>				
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>				
<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des Öffentlichen Rechts, die für das Verständnis und die Anwendung des Regulierungsrechts ebenso wie des Kartellrechts erforderlich sind. Sie werden in die Lage versetzt, rechtliche Probleme zu identifizieren und können ausgehend von den erworbenen Fachkenntnissen Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>				
<p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Vertiefte Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts (einschließlich Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts sowie des Staatshaftungsrechts), des Wirtschaftsverwaltungsrechts sowie des Wirtschaftsverfassungsrechts.</p>				
<b>Prüfungsform und -umfang:</b>				
Klausur: 120 Minuten				
<b>Dozent:</b>				
Dr. Karsten Schneider				

### III. Wirtschaftsstrafrecht

<b>Wirtschaftsstrafrecht</b>				
<b>Studienjahr:</b>	<b>Semester:</b>	<b>Sprache:</b>	<b>SWS:</b>	<b>ECTS:</b>
1	HWS	Deutsch	2	3
<p><b><u>Inhalte:</u></b></p> <p>I. Grundlagen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begriff und Umfang des Wirtschaftsstrafrechts</li> <li>2. Entwicklung und Grundprobleme des modernen Wirtschaftsstrafrechts</li> <li>3. Gesetzliche Grundlagen (Kern- und Nebenstrafrecht, OWiG)</li> </ol> <p>II. Allgemeiner Teil</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verbandssanktionen</li> <li>2. Sonderdelikte (§ 14 StGB)</li> <li>3. Allgemeindelikte (einschließlich strafrechtliche Produkthaftung)</li> <li>4. Strafrecht und Compliance</li> </ol> <p>III. Einzelne Tatbestände und Leitentscheidungen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Betrug und verwandte Tatbestände</li> <li>2. Untreue und verwandte Tatbestände</li> <li>3. Korruptionsdelikte</li> <li>4. Insolvenzdelikte</li> </ol>				
<p><b><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></b></p> <p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts vertraut. Sie kennen die Fragen des Allgemeinen Teils sowie die wirtschaftsstrafrechtlich bedeutsamen Straftatbestände und Leitentscheidungen, die in der Vorlesung behandelt werden. Sie besitzen die Fähigkeit, einfache wirtschaftsstrafrechtliche Fälle zu lösen.</p>				
<p><b><u>Teilnahmevoraussetzungen:</u></b></p> <p><u>Formal:</u> Keine <u>Inhaltlich:</u> Keine</p>				
<p><b><u>Prüfungsform und -umfang:</u></b></p> <p>Klausur: 120 Minuten</p>				
<p><b><u>Dozent:</u></b></p> <p>Prof. Dr. Bülte</p>				

## B. Wahlmodule Rechtswissenschaft

### I. Arbeitsrecht

<b>Arbeitsrecht I</b>				
<b>a. Sozialversicherungsrecht</b>				
<b>Studienjahr:</b>	<b>Semester:</b>	<b>Sprache:</b>	<b>SWS:</b>	<b>ECTS:</b>
1	FSS	Deutsch	2	4
<p><b><u>Inhalte:</u></b>            Behandelt werden neben den Grundlagen des deutschen Sozialrechts wesentliche sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen der Personalarbeit. In diesem Kontext sind Inhalt der Veranstaltung: Überblick über das gesamte deutsche Sozialrecht, Grundlagen des Sozialversicherungsrechts und aller Zweige der Sozialversicherung, Schwerpunkte der gemeinsamen Vorschriften des Sozialversicherungsrechts (SGB IV), Arbeitnehmer im Sozialversicherungsrecht (u. a. Beschäftigung, geringfügige Beschäftigung, Krankheit und Behinderung), Leistungen an Arbeitgeber nach dem SGB III und IX. Die Veranstaltung schließt auch die Grundlagen des Internationalen und des Europäischen Sozialrechts mit ein. Ausgangspunkt sind insoweit Fragen der Entsendung von Arbeitnehmern.</p>				
<p><b><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></b>            Die Studierenden sollen die sozialversicherungsrechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen der Personalarbeit kennen und verstehen. Darauf aufbauend sollen sie in der Lage sein, die sozialversicherungsrechtlichen Konsequenzen konkreter Problemstellungen der Personalarbeit zu analysieren und in Lösungsvorschläge umzusetzen.</p>				
<p><b><u>Teilnahmevoraussetzungen:</u></b>  <u>Formal:</u> Keine  <u>Inhaltlich:</u> Keine</p>				
<p><b><u>Prüfungsform und -umfang:</u></b>            Klausur: 60 Minuten</p>				
<p><b><u>Dozent:</u></b>            Raissenberger-Safadi, Vizepräsidentin des Sozialgerichts Mannheim (2017)</p>				

## Arbeitsrecht I

### b. Europäisches und Internationales Arbeitsrecht, Arbeitsrechtsvergleichung

Studienjahr:	Semester:	Sprache:	SWS:	ECTS:
1	FSS	Deutsch	1	2
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>I. Europäisches Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zuständigkeit der EU im Arbeitsrecht, Verfahren der Rechtssetzung, sozialer Dialog</li> <li>2. Rechtsquellen, Zusammenspiel zwischen EU-Recht und nationalem Recht</li> <li>3. Grundrechte und Grundfreiheiten mit arbeitsrechtlichem Bezug</li> <li>4. Ausgewählte Bereiche des EU-Arbeitsrechts (Arbeitsvertragsrecht, Soziales und technisches Arbeitsschutzrecht, Kollektives Arbeitsrecht)</li> </ol> <p>II. Internationales Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundfragen des IPR mit arbeitsrechtlichem Bezug</li> <li>2. Praktische Anwendungen: Auslandsentsendung</li> </ol> <p>III. Arbeitsrechtsvergleichung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundfragen und Methoden</li> <li>2. Überblick über das ArbR wichtiger europäischer und außereuropäischer Staaten</li> </ol>				
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b></p> <p>Nach Abschluss des Kurses können die Teilnehmer arbeitsrechtliche Fälle mit EU- und internationalrechtlichem Einschlag lösen. Sie kennen arbeitsrechtliche Grundstrukturen wichtiger europäischer und außereuropäischer Staaten.</p>				
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b></p> <p><u>Formal</u>: Keine <u>Inhaltlich</u>: Keine</p>				
<p><b>Prüfungsform und -umfang:</b></p> <p>Klausur: 60 Minuten Oder mündliche Prüfung: 20 Minuten</p>				
<p><b>Dozent:</b></p> <p>Prof. Dr. Kainer</p>				

## Arbeitsrecht I

### c. Arbeitsrecht bei M&A und Restrukturierung

Studienjahr:	Semester:	Sprache:	SWS:	ECTS:
2	HWS	Deutsch	1	2
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>I. Arbeitsrecht bei M&amp;A:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Share Deal und Asset Deal als Hauptgestaltungsformen</li> <li>2. Tatbestand und Rechtsfolgen des Betriebsübergangs nach § 613a BGB</li> <li>3. Arbeitsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten beim Betriebsübergang</li> <li>4. Fortgeltung und Änderung von Kollektivverträgen, Mitbestimmung</li> </ol> <p>II. Arbeitsrecht bei Restrukturierung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Formen der Re- und der Umstrukturierung von Unternehmen und Betrieben</li> <li>2. betriebsbedingte Kündigung, Massenentlassung, Aufhebungsvertrag</li> <li>3. Transfergesellschaften</li> <li>4. Interessenausgleich und Sozialplan</li> <li>5. Sonderfragen bei Insolvenz</li> </ol>				
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, arbeitsrechtliche Probleme des Betriebsübergangs und der Beendigung von Arbeitsverhältnissen im Zuge von Re- und Umstrukturierungen zu erkennen und vor dem Hintergrund der höchstrichterlichen Rechtsprechung praxisgerecht zu lösen.</p>				
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b></p> <p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Grundkenntnisse im Individual- und Kollektivarbeitsrecht sind dringend anzuraten.</p>				
<p><b>Prüfungsform und -umfang:</b></p> <p>Klausur: 60 Minuten</p>				
<p><b>Dozent:</b></p> <p>Prof. Dr. Fischinger, Jonas Hofer (2017)</p>				

## Arbeitsrecht II

### a. Koalitions-, Tarifvertrag- und Arbeitskampfrecht in der Vertiefung

Studienjahr:	Semester:	Sprache:	SWS:	ECTS:
2	HWS	Deutsch	2	4

#### Inhalte:

Die Vorlesung dient der Wiederholung, Einübung und Vertiefung des in der Vorlesung „Kollektives Arbeitsrecht oder entsprechenden Veranstaltungen Gelernten. Ein besonderes Augenmerk wird auf aktuelle, in Literatur und/oder Rechtsprechung umstrittene Rechtsfragen gelegt. Anhand praktischer Fälle werden beispielsweise besprochen:

#### a) Koalitionsfreiheit

- Rechtmäßigkeit von Differenzierungsklauseln?
- Zulässigkeit von Gewerkschaftswerbung im Betrieb?
- Nicht-Aufnahme/Ausschluss aus der Gewerkschaft (Streikbrecher, Mitglieder extremistischer Organisationen)
- Verhältnis von Koalitionsrecht und Unternehmerfreiheit im europäischen und internationalen Recht

#### b) Tarifvertragsrecht

- Zulässigkeit und Anforderungen an eine OT-Mitgliedschaft
- Das Schicksal von Tarifverträgen bei Betriebsübergang (§ 613a BGB) und Umwandlung (§ 324 UmwG)
- Der CGZP-Beschluss und seine arbeits- und sozialrechtlichen Folgen
- Voraussetzungen, Rechtsfolgen und Rechtsschutz von/gegen Allgemeinverbindlichkeitserklärungen
- Rechtsproblem von arbeitsvertraglichen Bezugnahmeklauseln auf Tarifverträge in der Praxis

#### c) Arbeitskampfrecht

- Arbeitskampf gegen Standortverlagerung im deutschen und europäischen Recht
- Arbeitskampf und Außenseiterarbeitnehmer
- Zulässigkeit von Flashmob-Aktionen
- Arbeitskämpfe mit Auslandsbezug

#### Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden können komplexe Probleme des Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht sowie aus dem Bereich des Mitbestimmungsrechts erkennen und sie einer gleichermaßen dogmatisch überzeugenden wie praktisch handhabbaren Lösung zuführen. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Stärkung der juristischen Argumentationsfähigkeit der Teilnehmer gelegt.

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Formal: Keine

Inhaltlich: Grundkenntnisse im Kollektiven Arbeitsrecht

#### Prüfungsform und -umfang:

Klausur: 60 Minuten

#### Dozent:

Dr. Reiserer; RA Steinbrück



## Arbeitsrecht II

### b. Recht der Mitbestimmung in der Vertiefung

Studienjahr:	Semester:	Sprache:	SWS:	ECTS:
1	FSS	Deutsch	2	4
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Die Vorlesung dient der Wiederholung, Einübung und Vertiefung des in der Vorlesung „Kollektives Arbeitsrecht“ oder entsprechenden Veranstaltungen Gelernten. Ein besonderes Augenmerk wird auf aktuelle, in Literatur und/oder Rechtsprechung umstrittene Rechtsfragen gelegt. Anhand praktischer Fälle werden beispielsweise besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellung des Leiharbeitnehmers in der Betriebsverfassung</li> <li>- Betriebsverfassungsrechtliche Organe jenseits des Betriebsrats (Gesamt- und Konzernbetriebsrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung, Betriebsversammlung, Wirtschaftsausschuss, Arbeitsgruppe)</li> <li>- Praktische Rechtsprobleme des betriebsverfassungsrechtlichen Wahlverfahrens (WO)</li> <li>- Gemeinschaftsbetrieb mehrerer Unternehmen und Betriebsverfassung</li> <li>- Rechtsfragen des Übergangs- und Restmandats des Betriebsrats</li> <li>- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei „Bring your own device“</li> <li>- Einigungsstelle (Verfahren, Entscheidung, Rechtsschutz)</li> <li>- Europäischer Betriebsrat</li> <li>- Mitbestimmung in der Europäischen Gesellschaft (SE)</li> </ul>				
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden können komplexe Probleme des Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht sowie aus dem Bereich des Mitbestimmungsrechts erkennen und sie einer gleichermaßen dogmatisch überzeugenden wie praktisch handhabbaren Lösung zuführen. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Stärkung der juristischen Argumentationsfähigkeit der Teilnehmer gelegt.</p>				
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b></p> <p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Grundkenntnisse im Kollektiven Arbeitsrecht</p>				
<p><b>Prüfungsform und -umfang:</b></p> <p>Klausur: 60 Minuten</p>				
<p><b>Dozent:</b></p> <p>Dr. Reiserer</p>				

## Arbeitsrecht III

### a. Arbeitsrecht in der Personalarbeit

Studienjahr:	Semester:	Sprache:	SWS:	ECTS:
2	HWS	Deutsch	2	4
<p><b>Inhalte:</b> Die Vorlesung behandelt aus Sicht der Personalarbeit besonders relevante Fragen des Arbeitsrechts. Die Inhalte werden an Hand praktischer Fälle unter besonderer Berücksichtigung der neuesten höchstrichterlichen Rechtsprechung und der aktuellen Tendenzen im betrieblichen Personal- und Sozialwesen vermittelt. Gegenstand sind u. a. folgende Themen: Personalauswahl und Einstellung, Normalarbeitsverhältnis und atypische Arbeitsverhältnisse (Zeitvertrag, Teilzeit, Leiharbeit, Praktikanten), Freie Mitarbeit und Scheinselbstständigkeit, Flexibilisierung von Arbeitsbedingungen (Entgelt, Tätigkeit, Arbeitsort, Arbeitszeit), Arbeitsrecht bei Ein- und Ausgliederungen, Outsourcing und Unternehmensverkäufen, Tarifflicht und Tarifwechsel, Personalanpassungen, Datenschutz und Mitarbeiterüberwachung.</p>				
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein: personalwirtschaftliche Prozesse vor dem arbeitsrechtlichen Hintergrund zu analysieren und Probleme herauszuarbeiten sowie Handlungsempfehlungen abzuleiten, die für das zielführende Design personalwirtschaftlicher Prozesse unter Berücksichtigung arbeitsrechtlicher Rahmenbedingungen genutzt werden können.</p>				
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <u>Formal:</u> Keine <u>Inhaltlich:</u> Keine</p>				
<p><b>Prüfungsform und -umfang:</b> Klausur: 60 Minuten</p>				
<p><b>Dozent:</b> Dr. Fischer (2017)</p>				

## Arbeitsrecht III

### b. Vertragsrecht und Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht

Studienjahr:	Semester:	Sprache:	SWS:	ECTS:
1	FSS	Deutsch	2	4
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>a) Grundfragen der Vertragsgestaltung  b) Grenzen der Vertragsgestaltung  c) Ausgewählte Gestaltungsfragen im Individualarbeitsrecht und im kollektiven Arbeitsrecht  d) Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement</p>				
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden kennen Möglichkeiten und Grenzen der Vertragsgestaltung, sind mit der höchstrichterlichen Rechtsprechung zu Fragen der Inhalts- und Ausübungskontrolle vertraut, können selbst einfache und auch komplexere Verträge gestalten und die Wirksamkeit und Effizienz typischer Klauseln beurteilen.</p>				
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b></p> <p><u>Formal:</u> Keine  <u>Inhaltlich:</u> Keine</p>				
<p><b>Prüfungsform und -umfang:</b></p> <p>Klausur: 60 Minuten</p>				
<p><b>Dozent:</b></p> <p>Dr. Arnold</p>				

## II. Steuerrecht

<b>Steuerrecht I</b>				
<b>a. Unternehmenssteuerrecht in der Vertiefung</b>				
<b>Studienjahr:</b>	<b>Semester:</b>	<b>Sprache:</b>	<b>SWS:</b>	<b>ECTS:</b>
2	HWS	Deutsch	2	4
<b><u>Inhalte:</u></b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundlagen: Ertragsbesteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften</li> <li>b) Besteuerung besonderer Unternehmensformen (Betriebsaufspaltung, GmbH &amp; Co. KG, atypisch stille Gesellschaft, KGaA)</li> <li>c) Besteuerung von Unternehmensgruppen</li> <li>d) Verlustnutzung nach Gesellschafterwechsel</li> <li>e) Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter zwischen Unternehmen</li> <li>f) Übertragung betrieblicher Einheiten</li> <li>g) Übertragung von Anteilen an Kapitalgesellschaften</li> </ul>				
<b><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></b>				
Die Studierenden haben vertiefte Kenntnis über besondere Fragestellungen der Besteuerung von Unternehmensformen und -gruppen, der Verlustnutzung nach Gesellschafterwechsel, und der Übertragung von Wirtschaftsgütern, betrieblichen Einheiten sowie von Anteilen an Kapitalgesellschaften.				
<b><u>Teilnahmevoraussetzungen:</u></b>				
<u>Formal:</u> Keine				
<u>Inhaltlich:</u> Grundkenntnisse in Ertragssteuerrecht				
<b><u>Prüfungsform und -umfang:</u></b>				
Klausur: 90 Minuten				
<b><u>Dozent:</u></b>				
Prof. Dr. Schumacher (2017)				

<b>Steuerrecht I</b>				
<b>b. Umwandlungssteuerrecht</b>				
<b>Studienjahr:</b>	<b>Semester:</b>	<b>Sprache:</b>	<b>SWS:</b>	<b>ECTS:</b>
1	FSS	Deutsch	2	4
<b>Inhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundformen von Umwandlungen und deren steuerliche Bedeutung</li> <li>b) Verschmelzung von Kapitalgesellschaften</li> <li>c) Auf- und Abspaltung von Kapitalgesellschaften</li> <li>d) Umwandlung von Kapital- in/auf Personengesellschaften</li> <li>e) Einbringung in Kapitalgesellschaften, Umwandlung von Personen- in/auf Kapitalgesellschaften</li> <li>f) Einbringung in Personengesellschaften, Verschmelzung/Spaltung von Personen- auf Personengesellschaften</li> <li>g) Internationales Umwandlungssteuerrecht – Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Sachverhalten</li> </ul>				
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>				
Die Studierenden kennen die für Unternehmen praktisch relevanten Umwandlungsformen und deren ertragsteuerliche Behandlung und können umwandlungssteuerliche Fälle selbständig lösen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>				
<u>Formal:</u> Keine <u>Inhaltlich:</u> Grundkenntnisse in Ertragssteuerrecht				
<b>Prüfungsform und -umfang:</b>				
Klausur: 90 Minuten				
<b>Dozent:</b>				
Prof. Dr. Schumacher				

<b>Steuerrecht II</b>				
<b>a. Erbschaftssteuer- und Bewertungsrecht</b>				
<b>Studienjahr:</b>	<b>Semester:</b>	<b>Sprache:</b>	<b>SWS:</b>	<b>ECTS:</b>
1	FSS	Deutsch	2	4
<b>Inhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Persönliche Steuerpflicht</li> <li>b) Steuerpflichtige Vorgänge</li> <li>c) Bewertung</li> <li>d) Steuerliche Bereicherung</li> <li>e) Steuerbefreiung</li> <li>f) Tarif</li> <li>g) Entstehung und Festsetzung der Steuer</li> <li>h) Verfahren</li> </ul>				
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>				
Kenntnis der Besteuerung unentgeltlicher Erwerbe (im Gegensatz zu erwirtschaftetem Einkommen) unter besonderer Berücksichtigung der Bewertung und der Vergünstigungen für die Erwerbe unternehmerischen Vermögens.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>				
<u>Formal:</u> Keine				
<u>Inhaltlich:</u> Grundkenntnisse im Ertragssteuerrecht und im Steuerverfahrensrecht				
<b>Prüfungsform und -umfang:</b>				
Klausur: 90 Minuten				
<b>Dozent:</b>				
Prof. Dr. Detlev Piltz				

<b>Steuerrecht II</b>				
<b>b. Steuerstrafrecht</b>				
<b>Studienjahr:</b>	<b>Semester:</b>	<b>Sprache:</b>	<b>SWS:</b>	<b>ECTS:</b>
2	HWS	Deutsch	2	4
<b><u>Inhalte:</u></b>				
<p>a) Materielle Strafvorschriften, insbesondere Tatbestandsmerkmale der Steuerhinterziehung (§ 370 Abgabenordnung); Selbstanzeige; Täterschaft und Teilnahme; Strafverfolgungsverjährung</p> <p>b) Materielle Bußgeldvorschriften, insbesondere leichtfertige Steuerverkürzung (§ 378 Abgabenordnung)</p> <p>c) Steuerhinterziehung und leichtfertige Steuerverkürzung als Tatbestandsmerkmale steuerlicher Vorschriften</p> <p>d) Grundsätze des Strafverfahrens und Besonderheiten des Steuerstrafverfahrens</p> <p>e) Verfahren bei Steuerordnungswidrigkeiten</p>				
<b><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></b>				
<p>Die Studierenden erfahren, dass schuldhafte Verstöße gegen steuerrechtliche Vorschriften zu strafrechtlichen Sanktionen führen können. Sie werden mit dem Institut der Selbstanzeige vertraut gemacht, dessen Anwendung besondere Sorgfalt erfordert. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Verfahren zur Verfolgung und Ahndung von Steuerstraf- und -Ordnungswidrigkeiten. Am Ende der Vorlesung sollen sie Fälle bearbeiten können, in denen es nicht nur um die Frage geht, ob eine Steuerstraftat oder Steuerordnungswidrigkeit vorliegt, sondern auch, welche Folgen sich daraus für das Besteuerungsverfahren ergeben.</p>				
<b><u>Teilnahmevoraussetzungen:</u></b>				
<p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Grundkenntnisse in Ertragssteuerrecht und im Steuerverfahrensrecht</p>				
<b><u>Prüfungsform und -umfang:</u></b>				
Klausur: 90 Minuten				
<b><u>Dozent:</u></b>				
Dr. Muhler				

<b>Steuerrecht III</b>				
<b>a. Internationales Steuerrecht</b>				
<b>Studienjahr:</b>	<b>Semester:</b>	<b>Sprache:</b>	<b>SWS:</b>	<b>ECTS:</b>
1	FSS	Deutsch	2	4
<b>Inhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundzüge und Grundbegriffe der internationalen Besteuerung</li> <li>b) Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht</li> <li>c) Innerstaatliche Maßnahmen zur Vermeidung einer internationalen Doppelbesteuerung</li> <li>d) Doppelbesteuerungsabkommen</li> <li>e) Bedeutung des Europarechts für das Internationale Steuerrecht</li> <li>f) Grundzüge des Außensteuergesetzes</li> <li>g) Grundzüge der Besteuerung der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit</li> <li>h) Verfahrensrechtliche Fragen bei Auslandsbeziehungen</li> </ul>				
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>				
<p>Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen der internationalen Unternehmensbesteuerung und können selbständig die einschlägigen Regelungen des deutschen Außensteuerrechts, des Rechts der Doppelbesteuerungsabkommen, des Europarechts und des Außensteuergesetzes anwenden. Sie kennen die Grundzüge der Besteuerung der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit in Abhängigkeit von der Tätigkeitsform und beherrschen verfahrensrechtliche Fragen bei Auslandsbeziehungen.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>				
<p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Grundkenntnisse im Ertragssteuerrecht</p>				
<b>Prüfungsform und -umfang:</b>				
Klausur: 90 Minuten				
<b>Dozent:</b>				
Dr. Dornheim				



<b>Steuerrecht III</b>				
<b>b. European Tax Law</b>				
<b>Studienjahr:</b>	<b>Semester:</b>	<b>Sprache:</b>	<b>SWS:</b>	<b>ECTS:</b>
2	HWS	Deutsch	2	4
<b>Inhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Einführung in das Recht der EU</li> <li>b) Harmonisierung indirekter Steuern aufgrund europäischer Richtlinien</li> <li>c) Harmonisierung direkter Steuern aufgrund Sekundärrechts</li> <li>d) Bedeutung der europäischen Grundfreiheiten für direkte Steuern</li> <li>e) Untersuchung relevanter Entscheidungen des EuGH</li> </ul>				
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>				
<p>Die Studierenden erwerben Kenntnis über die unionsrechtlichen Regelungen mit Relevanz für die Steuersysteme der Mitgliedstaaten. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Harmonisierung indirekter und direkter Steuern aufgrund sekundären EU-Rechts. Hierbei wird unter anderem auf die Mutter-Tochter-Richtlinie und die Mehrwertsteuersystem-Richtlinie eingegangen. In einem zweiten Teil wird der Einfluss des europäischen Primärrechts sowie der diesbezüglichen Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union auf das Steuerrecht erörtert.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>				
<p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Grundkenntnisse im Ertragssteuerrecht</p>				
<b>Prüfungsform und -umfang:</b>				
Klausur: 90 Minuten				
<b>Dozent:</b>				
Prof. Dr. Fetzer				

## **C. Wahlmodule Wirtschaftswissenschaften (mindestens 24 ECTS)**

### **Management – Taxation – Accounting – Marketing**

Die aktuelle Modulbeschreibung ergibt sich jeweils aus dem Modulhandbuch des Mannheim Master in Management (M.Sc.) – MMM – in der jeweils gültigen Fassung:

<https://www.bwl.uni-mannheim.de/studium/mannheim-master-in-management/>

Ob die Veranstaltungen für den LL.M.-Studiengang geöffnet und damit wählbar sind, ergibt sich aus der Rubrik „Verwendbarkeit“ jeder einzelnen Veranstaltungsbeschreibung.

In folgenden Areas sind Veranstaltungen für Sie geöffnet: MAN (Management); TAX (Taxation); ACC (Accounting) und MKT (Marketing).

## D. Internationale Wahlmodule und Module zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen

### I. Internationale Wahlmodule

#### **1. Englischsprachige Wahlmodule aus den Bereichen Rechtswissenschaften und oder Wirtschaftswissenschaften**

Hier können noch nicht gehörte Module aus dem Bereich „B. Wahlmodule Rechtswissenschaft“ und dem Bereich „C. Wahlmodule Wirtschaftswissenschaft“ belegt werden. Ferner können die internationalen Wahlmodule im Rahmen eines einsemestrigen Austausches an einer Partneruniversität erworben werden. Insgesamt müssen mindestens 20 ECTS Punkte in fremdsprachigen Veranstaltungen erworben werden.

#### **2. Englischsprachige Wahlmodule aus dem „Master of Comparative Business Law“**

Die aktuelle Übersicht der Veranstaltungen ergibt sich aus dem Modulhandbuch des Masters of Comparative Business Law (M.C.B.L.).

<https://www.jura.uni-mannheim.de/studium/master-of-comparative-business-law/mannheim-track/>

Bitte melden Sie sich bereits vorab per Email an. Kontakt: [mcb1@uni-mannheim.de](mailto:mcb1@uni-mannheim.de)

#### **3. Module zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen Französisch für Juristen**

Studienjahr:	Semester:	Sprache:	Dauer:	ECTS:
1 / 2	FSS/HWS	Französisch	1 Sem.	6

##### **Inhalte:**

Le droit français des contrats: formation, effets et solutions en cas d'inexécution

Les intervenants en matière contractuelle. les parties, les tribunaux, les notaires,...

##### **Lern- und Qualifikationsziele:**

1. Acquisition d'un vocabulaire juridique, passif et actif
2. Compréhension de notions clés du droit français des contrats
3. Prise de conscience de divergences avec le droit allemand

##### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Formal: Inscription auprès du chargé de cours lors de la première séance

Inhaltlich: Il s'agit d'un dialogue en français, donc une bonne compréhension et capacité d'expression orale de la langue française sont nécessaires. Un travail personnel d'apprentissage du vocabulaire et de lecture des textes en français pour préparer chaque séance.

##### **Prüfungsform und -umfang:**

examen oral de 15 minutes

**Dozenten:**

Prof. Dr. Vogel, Frau Basque

## **II. Auslandsaufenthalt**

### **Auslandsaufenthalt an einer rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät einer Hochschule im Ausland**

Nach Maßgabe der vorhandenen Kapazität können Studierende an Stelle der unter D. I. beschriebenen Module ein Semester an einer rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät einer Hochschule im Ausland studieren. Das Auslandsstudium sollte sich inhaltlich an der gewählten Studienrichtung orientieren.

## E. Masterarbeit

<b>Masterarbeit</b>				
<b>Studienjahr:</b>	<b>Semester:</b>	<b>Sprache:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>ECTS:</b>
2	HWS/FSS	Deutsch o. Englisch	1 Sem.	30
<b>Inhalte:</b> Der Student wählt einen Betreuer aus und schlägt ihm ein Thema für die Masterarbeit vor. Das Thema muss grundsätzlich aus dem Bereich der Rechtswissenschaft stammen oder einen vom Prüfungsausschuss anerkannten rechtswissenschaftlichen Bezug aufweisen.				
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Mit der Masterarbeit soll der Kandidat zeigen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus seinem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <u>Formal:</u> Keine <u>Inhaltlich:</u> Keine				
<b>Prüfungsform und -umfang:</b> Schriftliche Hausarbeit mit einer Bearbeitungszeit von 4 Monaten				
<b>Dozent:</b> Unterschiedliche Betreuer				